

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion der CDU

Aktivitäten von Klima-Aktivisten der Gruppe „Letzte Generation“ an Schulen der Stadtgemeinde Bremen

Wir fragen den Senat:

Welche detaillierten Kenntnisse hat der Senat von bereits zurückliegenden oder aktuell geplanten Veranstaltungsformaten oder Vorträgen durch bzw. unter aktiver Teilnahme von Vertretern der Aktivistengruppe „Letzte Generation“ an Schulen innerhalb der Stadtgemeinde Bremen?

Wie steht der Senat dem erklärten Ansinnen der Aktivistengruppe „Letzte Generation“ gegenüber, gezielt im schulischen Umfeld für ihre Ziele sowie um neue Mitglieder werben zu wollen und inwiefern erhalten besagte Aktivisten dafür folglich Zugang zu hiesigen Schulen bzw. schulischen Veranstaltungen?

Inwiefern bewertet der Senat die mitunter grenzüberschreitenden Aktionen der Gruppe „Letzte Generation“ als positive Beispiele für politischen Aktivismus?

Bettina Hornhues, Yvonne Averwenser, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU